



## Ihre Zeitung vor Ort

Gutenbergstraße 2, 33790 Halle / Westfalen  
 E-Mail: werther@haller-kreisblatt.de  
 Anzeigen: 0 52 01/15-111  
 Leserservice: 0 52 01/15-115  
 Ansprechpartner Redaktion:  
 Anja Hanneforth (aha): 0 52 01/15-125  
 Detlef-Hans Serowy (DHS): 0 52 01/15-124  
 Kerstin Spieker (kei): 0 52 01/15-130  
 Fax Redaktion: 0 52 01/15-165  
 www.haller-kreisblatt.de

## TERMINE - Heute

- 0 bis 24 Uhr:** Hospiz-Initiative Werther e.V., ☎ (0 52 03) 44 74
- 9.30 bis 11.30 Uhr:** Baby- und Bauch-Café, Jugendzentrum Funtastic
- 15 bis 17 Uhr:** Kurs »Gedächtnistraining und Bewegungsübungen« im Haus Tiefenstraße
- 16 bis 18 Uhr:** Teenietreff im Jugendhaus Funtastic
- 17 Uhr:** Andacht mit Hartmut Bartmuß, Pfarrer im Ruhestand, im Haus Tiefenstraße
- 18 bis 21 Uhr:** Offener Bereich und Disco, Jugendhaus Funtastic
- 19.30 Uhr:** Lesung mit Autorin Dorothee Döring aus ihrem Buch »Wie Du und doch ganz anders – von Müttern und Töchtern« im Haus Werther
- 19.30 Uhr:** Treffen der Kyffhäuser-Kameraden im Herrenhaus Schloss Werther, Raum 2

## Öffnungszeiten

- 8.15 bis 13 Uhr:** Rathaus
- 10 bis 12 Uhr:** Stadtbibliothek
- 10 bis 12 Uhr:** Sonderausstellung, Böckstiegel-Haus
- 15 bis 18 Uhr:** Offene Kirche St. Jacobi
- 15 bis 18 Uhr:** Stadtbibliothek
- 17 bis 20 Uhr:** Graffiti-Ausstellung, Jugendhaus Funtastic

## Kirchmeisterin beim Montagstreff

■ **Werther-Langenheide (HK).** Der Montagstreff in Langenheide hat sich eine besondere Referentin eingeladen: Margret Rüter, Kirchmeisterin der evangelischen Kirchengemeinde, wird am kommenden Montag, 24. September, zu Gast sein. Beginn ist wie gewohnt um 20 Uhr im Jugendheim.

# Afrikanisches Lebensgefühl

Projekttag am Gymnasium Werther

VON JONAS DAMME

■ **Werther.** Fast jeder Afrikaner ist mehrsprachig. Allein in Nigeria werden 202 verschiedene Sprachen gesprochen und es ist nicht selten, dass Nigerianer ein halbes Dutzend davon beherrschen – die Ausdrucksformen des Schwarzen Kontinents waren nur ein Thema beim Projekttag »Leben in Afrika« des Evangelischen Gymnasiums Werther.



**Entwicklungshilfe-Expertin:** Ute Koczy erklärte den Schülern die Afrika-Politik der Bundesregierung.

Die Auswahl für die Schülerinnen und Schüler des Gymnasiums war gestern riesengroß. Aus 44 Projekten konnten sie wählen, die Bandbreite reichte von Bastelkursen bis zu ernsthafter Entwicklungspolitik.

Mouna Willmann, deren Kind das Gymnasium besucht, hatte den Kontakt zum Aktionskreis Asyl aus Bielefeld hergestellt. Der Aktionskreis kümmert sich um Asylsuchende aus aller Welt und gegenwärtig auch um einige afrikanische Flüchtlinge.

„Menschen verlassen ihre Heimat aus verschiedenen Gründen“, erklärt Kathrin Dallwitz vom Aktionskreis, „das muss nicht immer Krieg sein. Man sollte sich aber klarmachen, dass es für niemanden eine Abenteuerreise ist, sondern immer existenzielle Gründe hat.“

Sie hatte drei Asylbewerber aus Nigeria mitgebracht, die den Schülern ihre Schicksale schilderten. „Vor unserer Haustür standen zehn bis 15 Polizisten, die wissen wollten, ob mein Onkel da ist. Als ich ihnen sagte, dass ich nicht weiß, wo er ist, gingen sie auf mich los“, erzählt Uzo Tnieko auf Englisch. Der Nigerianer gehört zum Stamm der Ibu. Weil sein Onkel für die Un-



**Hinter Masken:** Annalena (links) und Berit präsentieren ihre frisch dekorierten Kunstobjekte. Ziel ihrer Bastelaktion war, die afrikanische Symbolik möglichst originalgetreu zu adaptieren.

FOTOS: J. DAMME

tergrundorganisation »Bewegung für die Verwirklichung eines souveränen Staates Biafra« kämpft, droht ihm in Nigeria Lebensgefahr. Genau wie den anderen beiden Flüchtlingen gelang es ihm, seine Odyssee eindringlich zu schildern und die 15 Schüler der Gesprächsgruppe für einen Moment aus ihrem mitteleuropäischen Alltag zu reißen.

## Mauer aus Plastikflaschen und Lehm gebaut

Tatsächlich waren die drei aber nicht die einzigen Gäste des Vormittags. Ute Koczy, die für die Grünen im Bundestag sitzt, nutzte die Möglichkeit, die Gymnasiasten für Entwicklungspolitik zu sensibilisieren. „Die Menschlichkeit der Welt entscheidet sich am Schicksal Afrikas“, zitierte sie eingangs den Bundespräsidenten a. D. Horst Köhler. Sie lobte das Engagement der Schule und zeigte, dass auch die Bundesregierung in Bezug auf Afrika in einem ständigen Lernprozess begriffen ist. So fragte sie: „Wie soll man einen ganzen Kontinent beurteilen?“, ohne selbst die Antwort darauf zu wissen.

Nicht alle Aktionen am gestrigen Vormittag beschäftigten sich allerdings mit Politik: Kul-

turelle Angebote waren auch sehr beliebt: Es gab drei Tanzkurse, viele Musikangebote, Bastelstunden für Masken und Schmuck und vieles mehr.

Lehrerin Alexandra Krainz versuchte sich mit ihren Schülern an einer Mauer in Entwicklungsländern-Bauweise. „In Afrika und Südamerika hat man gelernt, das zu nutzen, was sich überall findet, Müll und Lehm“, erklärt sie. Dem Beispiel des DARE-Entwicklungsprojekts folgend, baute sie mit ihren

Schülern eine Mauer aus Lehm, Sand und PET-Flaschen. Ob die neue Sitzgelegenheit den strengen europäischen Winter überleben wird, muss sich allerdings noch zeigen.

Ermöglicht hatte den Projekttag übrigens an erster Stelle das Engagement von Schülern, aber auch Eltern und Lehrern. Eine eigens gegründete Projektgruppe bereitete den Tag schon seit Wochen vor. Einige ältere Schüler haben außerdem noch freiwillig Kursleitungen übernom-

men: Maria Bertelsmann und Linda Auping aus der Jahrgangsstufe 13 zum Beispiel hatten einen Kochkurs organisiert, bei dem gefülltes Brot, Couscous, Tajjine und weitere original afrikanische Köstlichkeiten zubereitet wurden.

Einziger Wermutstropfen war, dass alle Projekte nur einen Tag lang liefen. Material genug für eine Projektwoche – wie es sie noch zu Zeiten des 13-Jahre-Abiturs gab – hätte Afrika sicher geliefert.



**Stimmungskanone:** Der guten Laune des Tanzlehrers Seckou Badji aus dem Senegal konnte sich kein Schüler entziehen.



**Exotische Genüsse:** Maria Bertelsmann und Linda Auping kochten für ihre Mitschüler.



**Flüchtlinge:** Newton Osazuwa (Zweiter von links), Victor Efosa (Vierter) und Uzo Tnieko (rechts) erzählten von ihrer Flucht nach Deutschland. Kathrin Dallwitz vom Aktionskreis Asyl (Dritte) übersetzte.

- Anzeige -

Das **HK** -Rätsel wird diese Woche von Firma Celik Goldankauf Versmold präsentiert

vor Gericht ziehen	Heidekraut	Umgangssprache	Falschmeldung in der Presse	ein Mineral	Abfallprodukt beim Mahlen	Türk. Großgrundherr	Frühlingsblume, Aurikel	Reise auf dem Luftweg	Gestalt bei Wilhelm Busch	Klatsch, Tratsch	Teil des Auges	Lehre von den Gleichungen
tropische Baum-eidechse			Krankenhäuser	Heilberuf		Hochschulreife		überdachte Terrasse			Elfenkönig	
lange kochen lassen	weiblicher Artikel			griech. Göttin der Kunst	Kolloid	Fremdwortteil: Volk	Polar-schiff von Nansen	uner-sättlich	An-nahme			
				tech-nisches Gerät	Gewässer-rand							
ein Flächenmaß	Winter-sportgerät		Fremdwortteil: selbst		Schiff Noahs	auf Beste ausge-staltet (de...)		frisches Laub-werk	Kurort an der Lehn (Bad...)	dünnel-hafter Mensch	Sprich-wort: Die Zeit ... alle Wunden	
Ölliefer-länder-verbund (Abk.)	Elementar-teilchen	leichter Stoß			Ost-afrikaner			nein sagen	in hohem Maße			
			deutscher Vize-admiral †		Jubel-welle im Stadion (2 W.)	herzlich begrüßen				Abk.: ehren-antlich		
Erken-nungsmelodie	Gesamt-kapital einer Firma			Stadt an Blau und Donau	Gewand im MA.	witzig	Fahr-zeug (Kw.)	franzö-sisch: ja	italie-nischer Staats-mann (d')	süd-amerik. Wurf-waffe	von Simen	int. Kfz-K. Tunesien
					kleines Garten-haus	Äußeres						schub-artige Krank-heit
elektr. Infor-mations-einheiten	Rufname d. Schau-spielers Connery	Schmier-stoff-abfall			Schiff im Beneh-men	Küchen-chef	alt-irische Schrift	bibli-scher Riese (A.T.)		Vorname Trenkers		Körper, Leib (griech.)
		Sing-vogel										
Haupt-stadt Ost-europas		Abk.: Lew	in Fülle vorhan-den		Entgelt für Bühnen-künstler			zu keiner Zeit	nord-deutsch: Hand-besen			frühe semit. Bez. für Gott
erste Frau (A.T.)		Klebe-marke							kleine bunte Glas-kugel			
viel Zeit beanspru-chend					die Psyche betref-fend				Welt-raum			

## Auflösung des letzten Rätsels

U W O A T I K H P  
 N E C K E R E I K F E A T I V I T A N E T  
 T I E R N E R S T F E S T S E P A N D A N  
 E I N E R O P L A S M A S A R N I K A N N  
 F O F A C H I M M E R I I D E A S K U L A  
 E T Z E L I M M E R I I D E A S K U L A  
 M O L T M O L M C A M A L Y A O L O B A  
 S P A E T B L U M H A N G L I S A T E R  
 T S A R I A N E D E F A I D S T E R  
 I E G A L N D R E W F R I A D M E D  
 E S S M I L I E U E G O R I A U T E  
 A A S I A T A S E R N A R R N O E  
 B L U T S E R U M H E K A T E M A G E N

**GOLDANKAUF VERSMOLD**  
 GOLD • SILBER • ALTGOLD • ZAHNGOLD • ZINN

Durchstöbern Sie Ihre Altbestände, es wird sich lohnen!

**Familienschmuck** **Silber & Versilbertes**

**Zahngold** (auch mit Zähnen) **Ketten & Ringe**

**Platin Palladium** **Bruchgold**

**Münzen & Barren**

**Münsterstr. 3 • 33775 Versmold**  
 Fon 05423-4755078, Mobil 0172-17 83 888  
 Öffnungszeiten: Mo. – Fr. 10–18 Uhr  
 Jetzt auch Samstag von 10–14 Uhr

CELIK  
 Schmuck Groß- und Einzelhandel GmbH